

## Banken und Kleinkredite

### Katalysatoren der Massenkongsumgesellschaft in der Bundesrepublik

Quellen

Frage: *„Was ist, Ihrer Meinung nach, besser für die Wirtschaft eines Landes und das Wohl seiner Bevölkerung, wenn im Geschäftsleben Barkauf oder Ratenkauf überwiegt?“*

|                      | 1957<br>November |
|----------------------|------------------|
|                      | ‰                |
| Barkauf ist besser   | 80               |
| Ratenkauf ist besser | 10               |
| Beide gleich gut     | 1                |
| Keine Meinung        | 9                |
|                      | <hr/> 100        |

Umfragen. Ergebnisse und Probleme der Zeit in Umfragen, hg. V. DIVO-Institut, Frankfurt 1958, S. 100.

Frage: „Zahlen Sie gegenwärtig Raten für irgendwelche Teilzahlungskäufe?“

|                                    | August 1958 |      |            |   |     |  |
|------------------------------------|-------------|------|------------|---|-----|--|
|                                    | Ja          | Nein | Weiß nicht |   |     |  |
|                                    | %           | %    | %          |   |     |  |
| Befragte insgesamt                 | 17          | 82   | 1          | = | 100 |  |
| <i>Männer</i>                      |             |      |            |   |     |  |
| Unter 45 Jahre                     | 18          | 81   | 1          | = | 100 |  |
| 45 Jahre und älter                 | 9           | 90   | 1          | = | 100 |  |
| Insgesamt                          | 14          | 85   | 1          | = | 100 |  |
| <i>Frauen</i>                      |             |      |            |   |     |  |
| Unter 45 Jahre                     | 23          | 76   | 1          | = | 100 |  |
| 45 Jahre und älter                 | 15          | 83   | 2          | = | 100 |  |
| Insgesamt                          | 19          | 79   | 2          | = | 100 |  |
| <i>Soziale Schicht</i>             |             |      |            |   |     |  |
| Obere Schichten                    | 6           | 94   | —          | = | 100 |  |
| Mittelschicht und Untere Schichten | 18          | 81   | 1          | = | 100 |  |

\*) Einige der Befragten nannten mehrere Möglichkeiten.

Umfragen. Ergebnisse und Probleme der Zeit in Umfragen, hg. V. DIVO-Institut, Frankfurt 1959, S.94.

Frage: „Man kann heutzutage viele Sachen auf Abzahlung kaufen und den Kaufpreis in kleinen Raten während einer bestimmten Zeit bezahlen. Sind Sie für oder gegen eine solche Einrichtung?“

|                                    | August 1958 |         |            |   |     |
|------------------------------------|-------------|---------|------------|---|-----|
|                                    | Dafür       | Dagegen | Weiß nicht |   |     |
|                                    | %           | %       | %          |   |     |
| Befragte insgesamt                 | 32          | 64      | 4          | = | 100 |
| <i>Soziale Schicht</i>             |             |         |            |   |     |
| Obere Schichten                    | 24          | 72      | 4          | = | 100 |
| Mittelschicht und Untere Schichten | 33          | 63      | 4          | = | 100 |
| <i>Teilzahlungskäufer</i>          |             |         |            |   |     |
| Ja                                 | 77          | 20      | 3          | = | 100 |
| Nein                               | 23          | 74      | 3          | = | 100 |
| Keine Angabe                       | 8           | 34      | 58         | = | 100 |
| <i>Männer</i>                      |             |         |            |   |     |
| Unter 45 Jahre                     | 39          | 57      | 4          | = | 100 |
| 45 Jahre und älter                 | 22          | 75      | 3          | = | 100 |
| Insgesamt                          | 31          | 65      | 4          | = | 100 |
| <i>Frauen</i>                      |             |         |            |   |     |
| Unter 45 Jahre                     | 38          | 57      | 5          | = | 100 |
| 45 Jahre und älter                 | 27          | 70      | 3          | = | 100 |
| Insgesamt                          | 33          | 63      | 4          | = | 100 |

Umfragen. Ergebnisse und Probleme der Zeit in Umfragen, hg. V. DIVO-Institut, Frankfurt 1959, S.95.

# DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

## *Presse-Informationen*

*Die Presse-Informationen sind nur für den Innenbetrieb der Bank bestimmt.*

Nr. 233/58

Frankfurt/Main, den 10. Oktober 1958

### Erhard für Kleinkredit

In einem Brief an den IX. Deutschen Bankiertag erklärte der zur Zeit in Neudelhi weilende Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard, es sollte den Banken möglich sein, stärker auf dem Gebiete des Personalkredites tätig zu werden. Das gehöre zu den Aufgaben des Bankiers. Man müsse sich als Privatmann einige 100 DM leihen können, "ohne dafür gleich Haus und Hof verpfänden zu müssen". Angesichts der enormen Verflüssigung des Bankenapparates und der Anlage von 7 Mrd. DM in niedrigverzinslichen Schatzpapieren sollte der Personalkredit für die Banken zu einer Aufgabe werden.

(Handelsblatt vom 10. 10. 1958)



# DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

|                      |      |
|----------------------|------|
| Zentrale             |      |
| Ger                  | Stat |
| eing.: 15. APR. 1959 | anl. |
| beantw.:             |      |

Sonderrundschreiben 3/59  
Frankfurt (Main), den 14.4.1959

An die  
Direktionen unserer Niederlassungen

Betr.: Persönlicher Kleinkredit (PKK)

Am 2. Mai 1959 werden wir -- zugleich mit der Dresdner Bank und der Commerzbank -- das Kleinkreditgeschäft aufnehmen.

Damit folgen wir einer Entwicklung, die vor ca. 30 Jahren in den USA einsetzte und dort von Anfang an sehr günstig verlaufen ist. Im Herbst vorigen Jahres hat die Midland Bank als erste europäische Bank den Kleinkredit als neuen Geschäftszweig eingeführt. Andere Banken in England sowie in Skandinavien, den Benelux-Ländern und Italien sind diesem Beispiel gefolgt. Auch in der Bundesrepublik befassen sich Sparkassen, Genossenschaftsbanken und einzelne Geschäftsbanken bereits mit dieser Kreditart.

Bei der Aufnahme dieses neuen Geschäftszweiges gehen wir davon aus, daß das gestiegene Realeinkommen breiter Schichten der Bevölkerung die Sozialstruktur verändert hat, die Lebensansprüche gestiegen sind und alle Teile der Bevölkerung ihren Lebensstandard weiter zu verbessern suchen. Dabei begnügen sie sich nicht mehr damit, für besondere Ausgaben lediglich ihre Ersparnisse zu verwenden, sondern leisten sich im Rahmen ihrer häuslichen Geldwirtschaft vielfach Vorgriffe auf künftige Einnahmen.

Bisher haben sich fast ausschließlich die Teilzahlungsbanken dieser Finanzierungswünsche angenommen. Diese Institute können jedoch viele von den breiten Schichten ausgehenden Kreditwünsche nicht befriedigen,



**Wünsche  
werden  
Wirklichkeit**

**durch Persönliche Kredite**

**PKK**  
**PAD**

Persönliche Klein-Kredite bis zu 2000 DM

Persönliche Anschaffungs-Darlehen bis zu 6000 DM

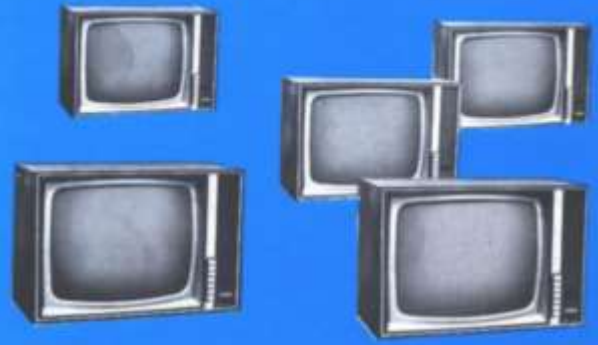
**DEUTSCHE BANK**



Nehmen wir an, Ihr sehnlichster Wunsch sei ein Fernsehgerät. Es soll kosten: 1100 DM. Wieder empfiehlt sich ein PKK.

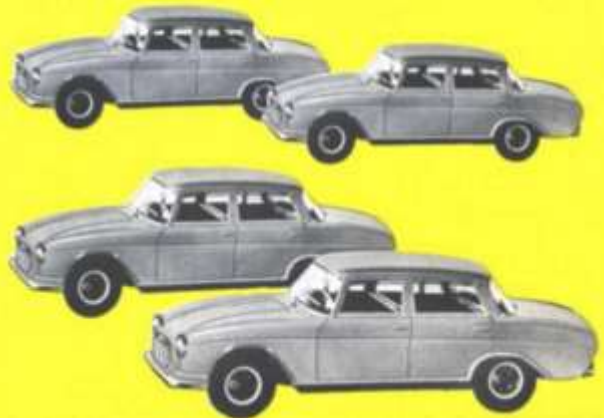
Die Rechnung:

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Kreditbetrag                 | 1100,— DM  |
| Zinsen für 12 Monate         | 52,80 DM   |
| Einmalige Bearbeitungsgebühr | 22,— DM    |
| <hr/>                        |            |
| Rückzahlungsbetrag           | 1174,80 DM |
| 1. Rückzahlungsrate          | 74,80 DM   |
| 11 Monatsraten zu je         | 100,— DM   |



Sie möchten gern ein Auto erwerben. Es kostet 7000 DM; 2000 DM aber haben Sie schon auf Ihrem Sparkonto liegen. Über die fehlenden 5000 DM gibt Ihnen die DEUTSCHE BANK ein Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD). Dann müssen Sie nachstehende Rechnung aufmachen:

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Darlehensbetrag              | 5 000,— DM |
| Zinsen für 24 Monate         | 384,— DM   |
| Einmalige Bearbeitungsgebühr | 100,— DM   |
| <hr/>                        |            |
| Rückzahlungsbetrag           | 5 484,— DM |
| 1. Rückzahlungsrate          | 194,— DM   |
| 23 Monatsraten zu je         | 230,— DM   |



Werbung und Kredit 1962, Deutsche Bank AG, Historisches Archiv.

Herrn Ulrich n.R.

Betr.: "Massengeschäft"

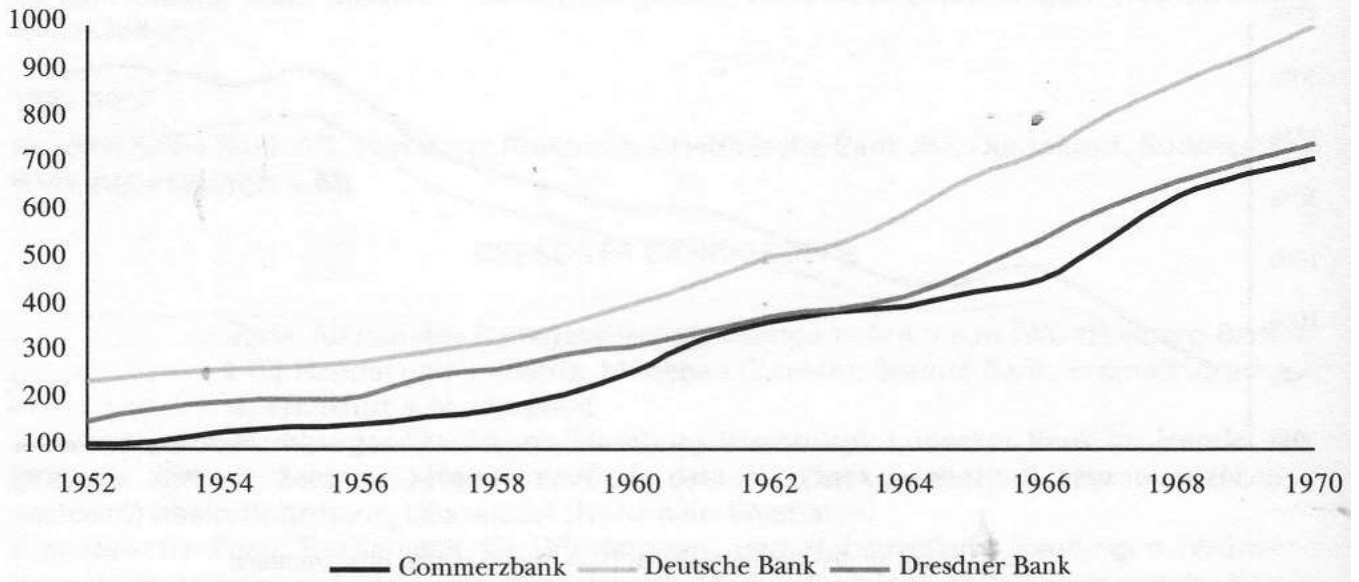
Nie wird das Wort vom Massenkunden  
den Leitern unsrer Kassen munden.

Düsseldorf, 22. Februar 1966

*J. Plassmann*

Plassmann Massenkunden 1966, Deutsche Bank AG, Historisches Archiv.

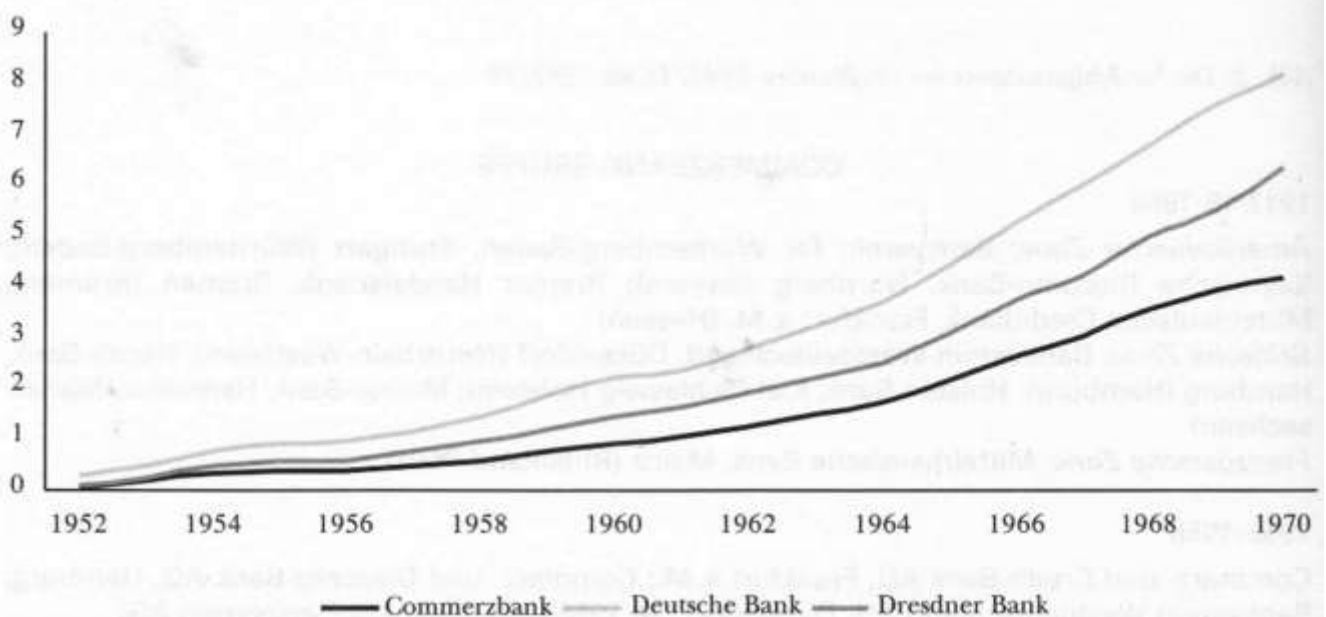
Abb. 6) Großbanken-Geschäftsstellen in der Bundesrepublik Deutschland 1952-1970\*



\*Ohne Berliner Tochtergesellschaften, Deutsche Bank ohne Saarland.

Simon Gonser 2014: Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen. München: de Gruyter Oldenbourg, S. 220.

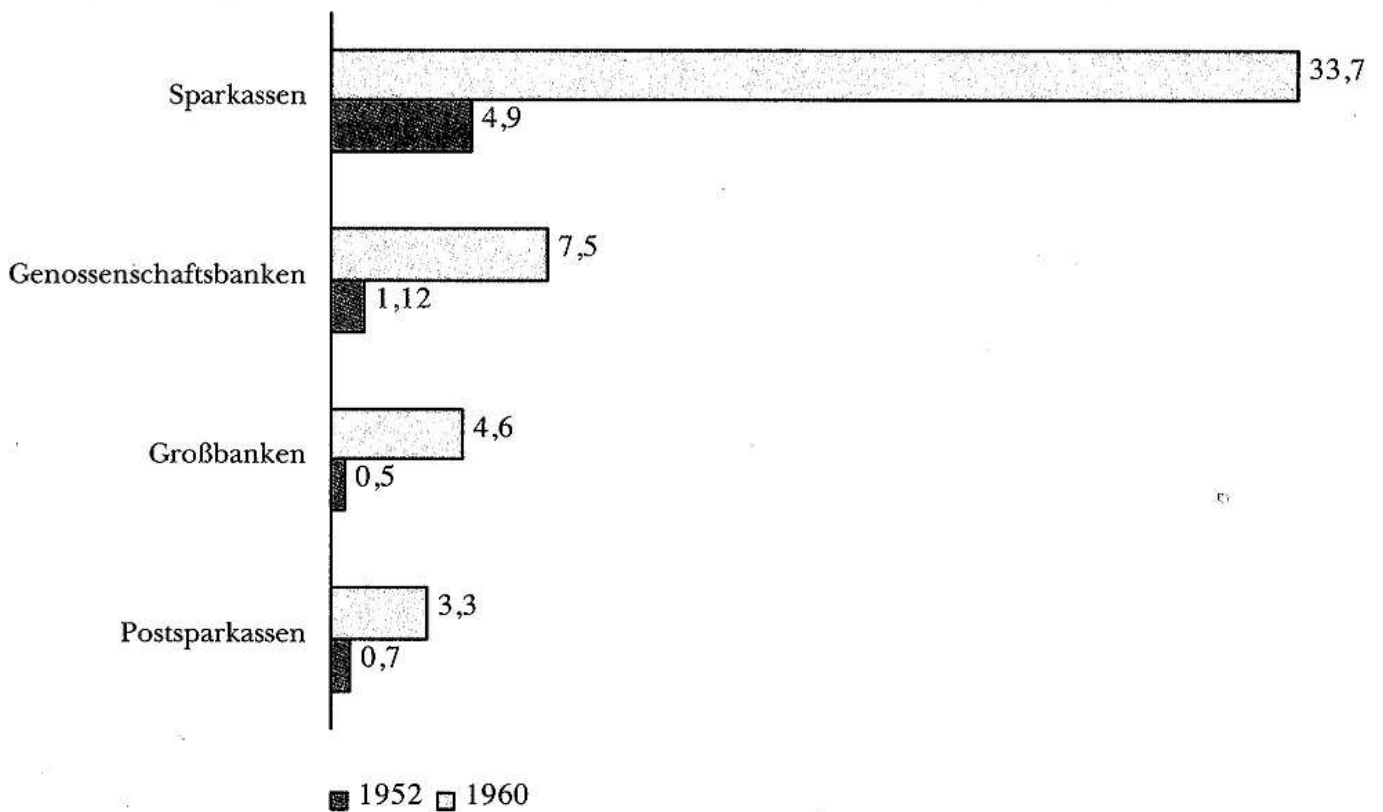
Abb. 3) Spareinlagen der Großbanken 1952-1970 (Mrd. DM)



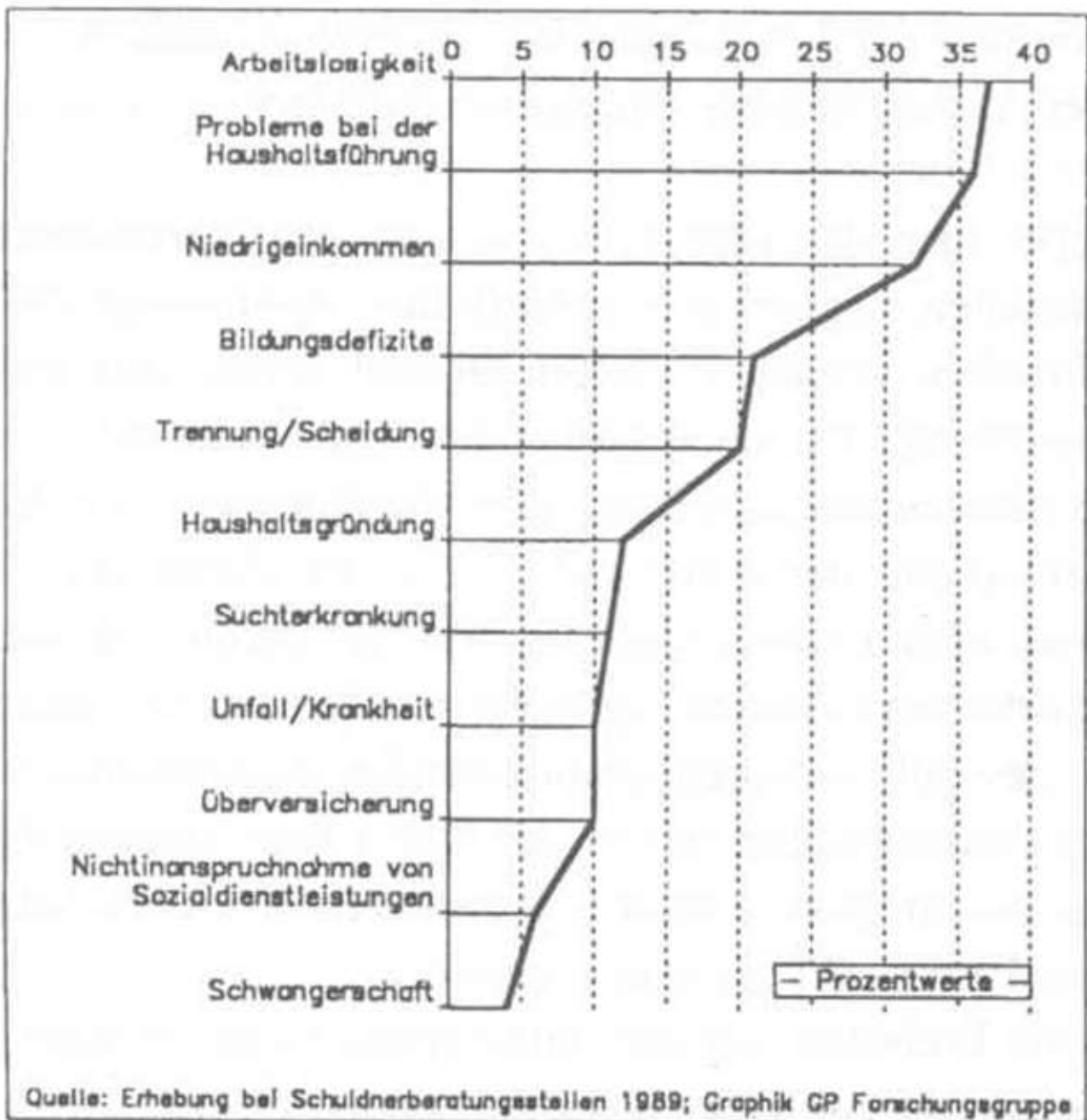
Simon Gonser 2014: Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen. München: de Gruyter Oldenbourg 2014, S. 218.



Abb. 5) Spareinlagenbestände in der Bundesrepublik Deutschland 1952–1960 (Mrd. DM)



Simon Gonser 2014: Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen. München: de Gruyter Oldenbourg, S. 219.



Dieter Korczak und Gabriela Pfefferkorn 1992: Überschuldungssituation und Schuldnerberatung in der Bundesrepublik Deutschland Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie und Senioren und des Bundesministeriums der Justiz. Stuttgart: Kohlhammer.

Wir haben versucht, mit den Autoren über den Verlag in Kontakt zu treten, um die Berechtigung zur Verwendung der Abbildung einzuholen, das war leider nicht möglich.

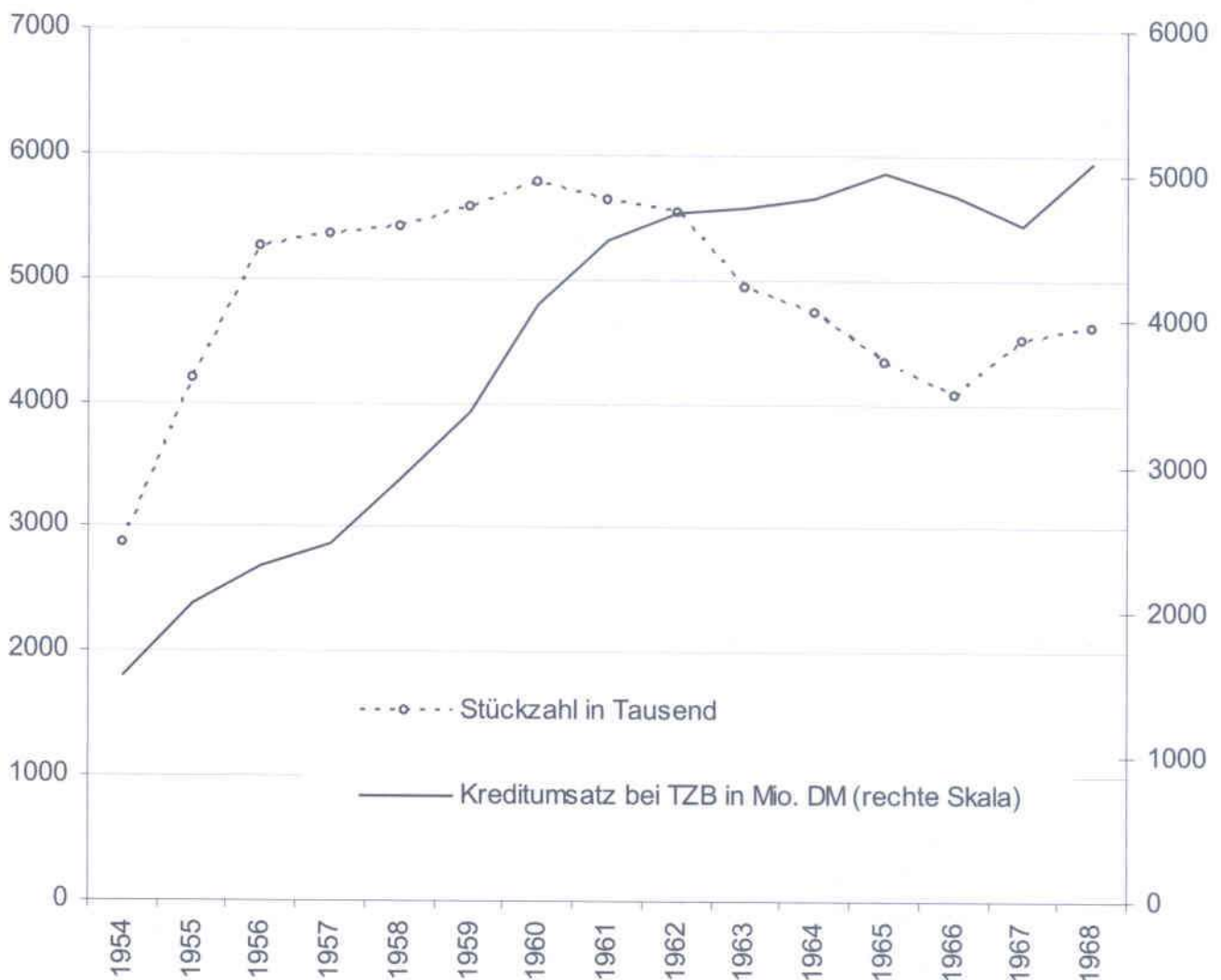
Wünsche für einen angemessenen Lebensstandard BRD, 1955 in Prozent

| Insgesamt | Männer | Platz | Frauen | Platz |                            |
|-----------|--------|-------|--------|-------|----------------------------|
| 49        | 48     | 1     | 50     | 1     | Elektrischer Kühlschrank   |
| 35        | 34     | 2     | 37     | 2     | Elektrische Waschmaschine  |
| 31        | 29     | 3     | 32     | 3     | Staubsauger                |
| 27        | 26     | 5     | 28     | 4     | Polstersessel              |
| 26        | 24     | 6     | 28     | 4     | Großer Bodenteppich        |
| 25        | 29     | 3     | 21     | 11    | Fernsehempfänger           |
| 24        | 24     | 6     | 24     | 8     | Heißwasserbereiter         |
| 23        | 20     | 9     | 25     | 6     | Stehlampe                  |
| 23        | 20     | 9     | 25     | 6     | Elektrische Küchenmaschine |
| 21        | 20     | 9     | 21     | 11    | Couch                      |
| 21        | 19     | 12    | 22     | 9     | Nähmaschine                |
| 21        | 19     | 12    | 22     | 9     | Wäscheschleuder            |
| 18        | 21     | 8     | 15     | 17    | Personenwagen              |
| 17        | 17     | 14    | 18     | 14    | Musikschrank               |
| 16        | 17     | 14    | 16     | 15    | Fotoapparat                |

Arne Andersen 1997: Der Traum vom guten Leben. Alltags- und Konsumgeschichte vom Wirtschaftswunder bis heute. Frankfurt, New York: campus, S. 92.



Abbildung 3: Volumen und Stückzahl<sup>24</sup> der neu ausgegebenen Teilzahlungskredite durch Teilzahlungsbanken 1954-68



Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte; KKB-Geschäftsberichte; WTB-Geschäftsberichte.

Volumen der ausstehenden Teilzahlungskredite 1951-1957 in Mio. DM

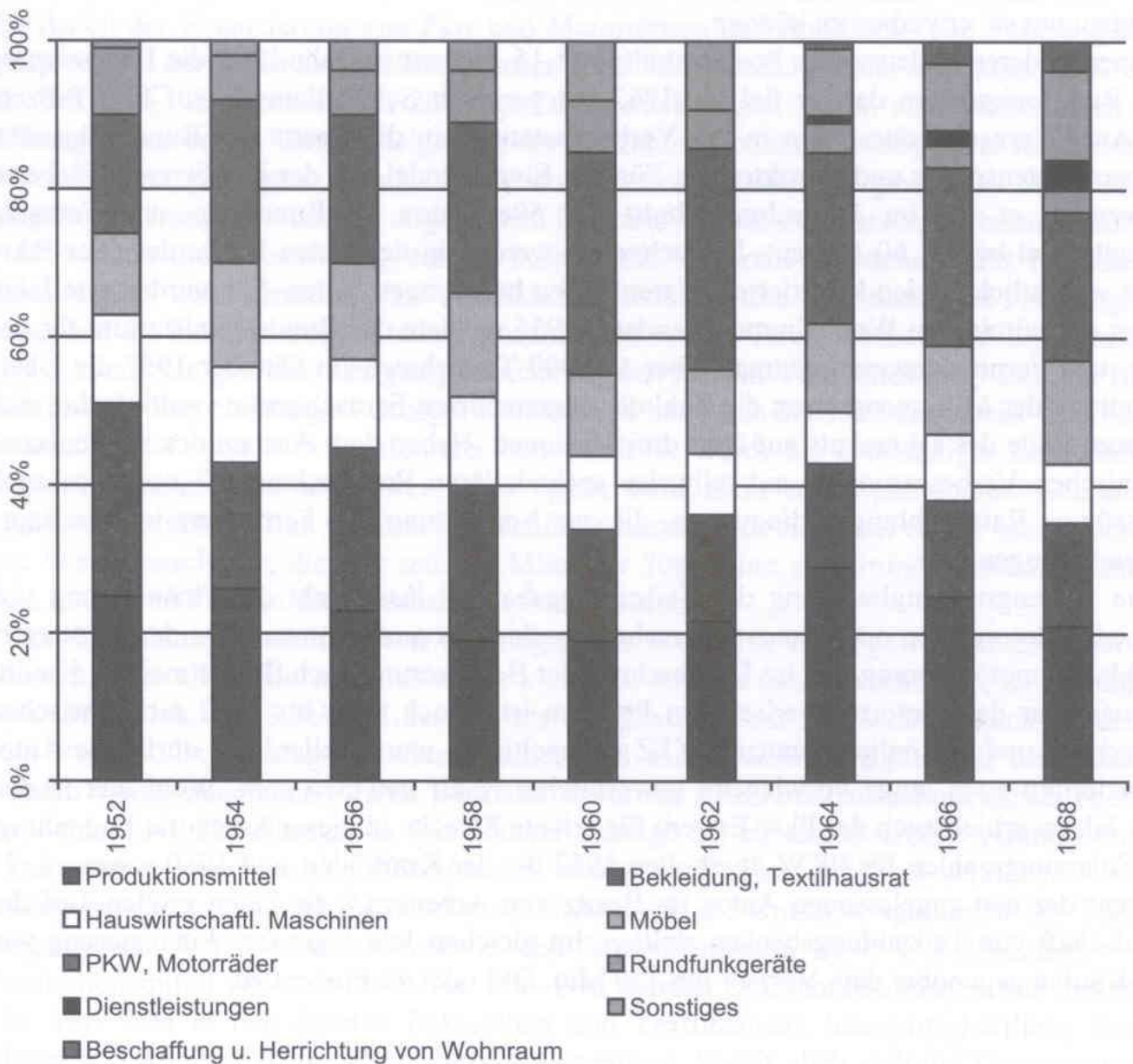
| Jahres- /<br>Monatsende | Alle Kredit-<br>institute | Teilzahlungs-<br>banken | Kreditinstitute ohne Teilzahlungsbanken |            |            |
|-------------------------|---------------------------|-------------------------|---|------------|------------|
|                         |                           |                         | gesamt                                  | Großbanken | Sparkassen |
| 1951                    | 606,3                     | 354,1                   | 252,2                                   | 46,8       | 83,7       |
| 1952                    | 970,5                     | 554,1                   | 416,4                                   | 53,3       | 169,8      |
| 1953                    | 1459,5                    | 743,7                   | 715,8                                   | 53,5       | 384,5      |
| 1954                    | 1839,6                    | 955,7                   | 883,9                                   | 60,4       | 489,1      |
| 1955                    | 2539,8                    | 1389,4                  | 1150,4                                  | 95,1       | 626,5      |
| 1956                    | 2773,6                    | 1562,7                  | 1210,9                                  | 110,6      | 639,4      |
| 1957                    | 2848,2                    | 1683,2                  | 1165                                    | 116,8      | 591,1      |

\*bezogen auf das Bundesgebiet ohne Westberlin.

Quelle: Monatsberichte der Bank deutscher Länder / Deutschen Bundesbank.

Britta Stücker 2007: Konsum auf Kredit in der Bundesrepublik,  
in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Bd. 48, Heft 2, Berlin: Akademie Verlag, S. 63-88.

Abbildung 7: Durch Teilzahlungskredite abgesetzte Warengruppen.  
Spezialisierte Teilzahlungsbanken 1952-1968

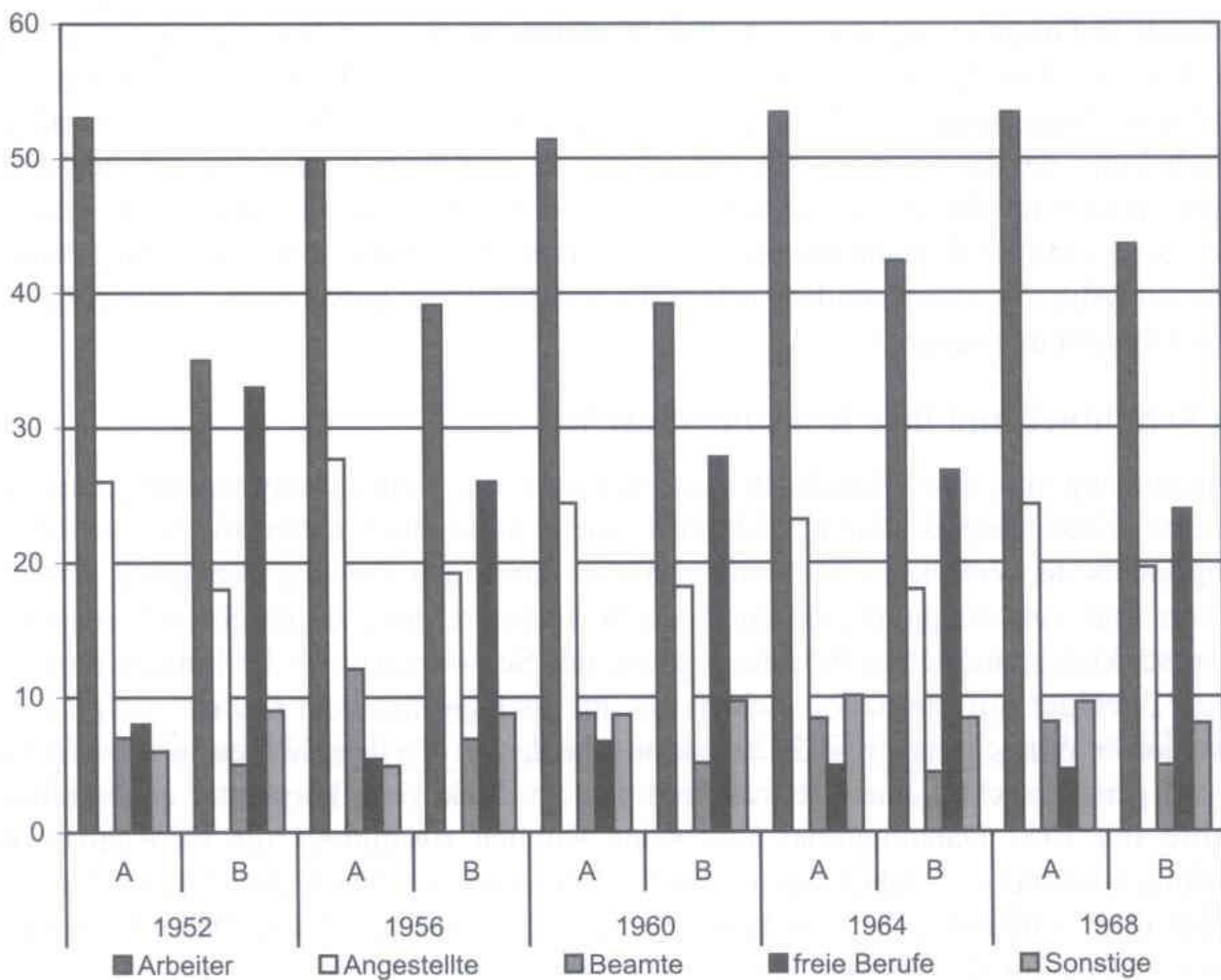


Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte.<sup>48</sup>

Britta Stücker 2007: Konsum auf Kredit in der Bundesrepublik,  
in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Bd. 48, Heft 2, Berlin: Akademie Verlag, S. 63-88.



Abbildung. 6: Kundenstruktur der Teilzahlungsbanken 1952-1968

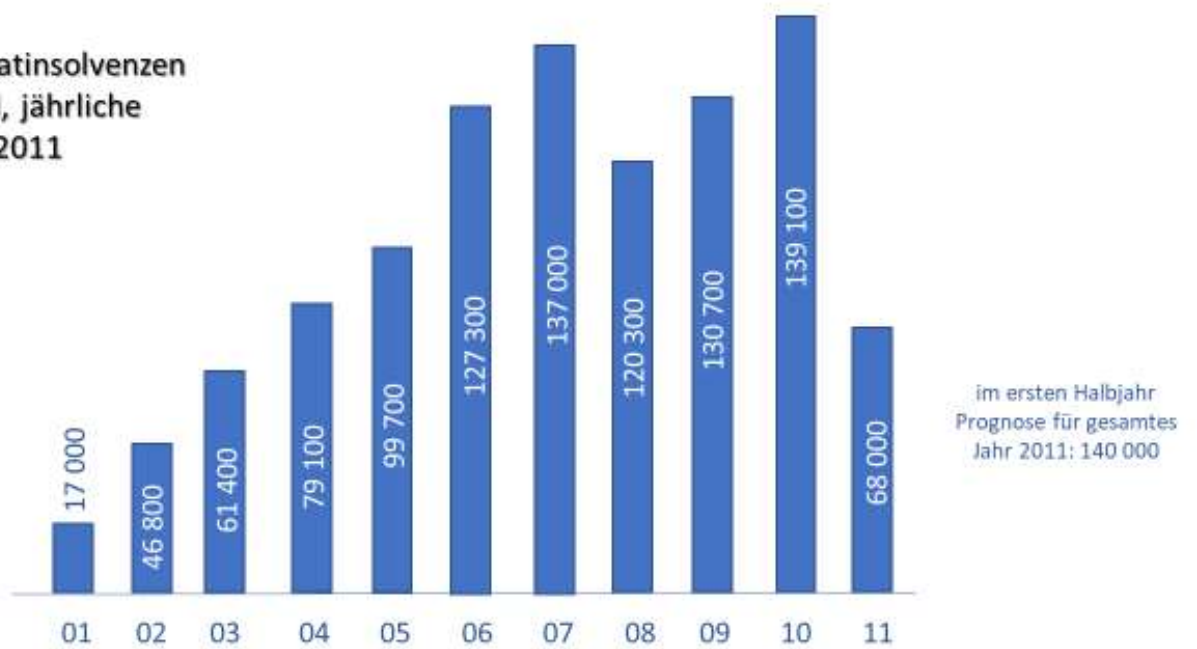


A = Anteile der Berufsgruppen an den Kreditnehmern; B = Anteile der Berufsgruppen am Kreditbetrag.

Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte; GEFA, Geschäftsberichte.

Britta Stücker 2007: Konsum auf Kredit in der Bundesrepublik,  
in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Bd. 48, Heft 2, Berlin: Akademie Verlag, S. 63-88.

Steigende Privatinsolvenzen  
in Deutschland, jährliche  
Zahlen 2001 - 2011



Eigene Grafik entwickelt nach F.A.Z. 2012